



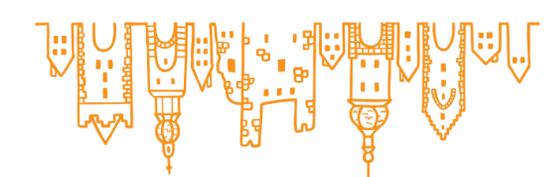
Teufelsbrücke auf dem Gleitsch



Saale



# Wander-Tipps



## SAALFELD Feengrotten- und Kurstadt



### Saalfeld ist immer eine Reise wert!

Besuchen Sie die schöne Stadt mit ihrer über 1.100-jährigen Geschichte, eine der ältesten Städte Thüringens, und lassen Sie sich von ihrem Flair begeistern. Idyllisch gelegen im malerischen Saaleal am Rande des Thüringer Schiefergebirges und umgeben von sanften Bergen und grünen Wäldern ist Saalfeld ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen.

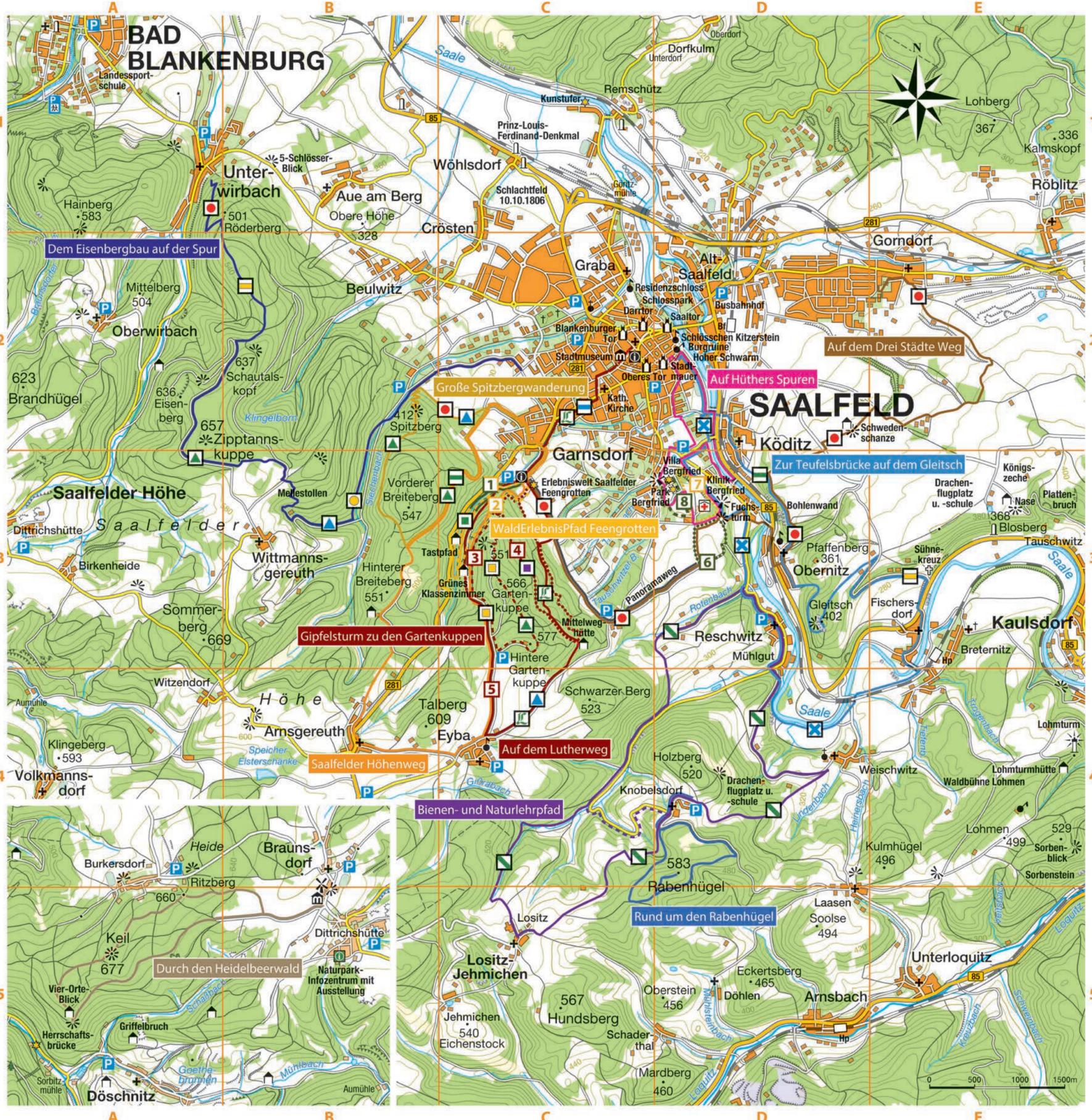
**i** Detaillierte Wanderfaltkarten der Region erhalten Sie in der Tourist-Information Saalfeld und im Online-Shop.

Gern vermitteln wir Ihnen Übernachtungen, Ausflugstipps sowie geführte Wanderungen und informieren Sie über Veranstaltungen und Reiseangebote in unserer Region. Wir beraten Sie gern!

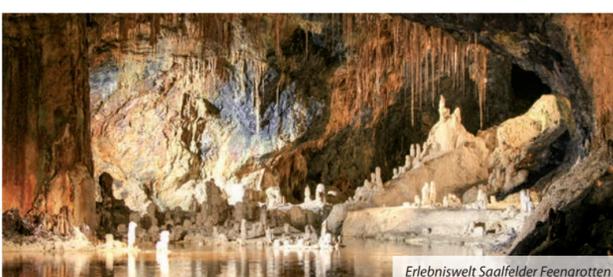
### Tourist-Information Saalfeld

Markt 6 • 07318 Saalfeld / Saale • Tel.: 03671 522181  
info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 13:00 Uhr



Markt mit Lieder



Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten

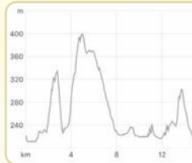


Bergfried-Park



## Zur Teufelsbrücke auf dem Gleitsch | D2

Wüste Köditz - Bohlen - Gleitsch - Weischwitz - Wüste Köditz



Zu einem Denkmal der Frühgeschichte führt dieser abwechslungsreiche Rundweg. Zunächst bergauf durch den Ortsteil Köditz mit sehenswerter Kapelle, geht es über das geologische Naturdenkmal Bohlenwand und durch das Mühlthal auf den 402 m hoch gelegenen Aussichtspunkt Gleitsch (Hinweisschilder). „Teufelsbrücke“ wird die, nach dem Einbruch einer bereits in der Altsteinzeit besiedelten Höhle, verbliebene Felsverbindung genannt, zu der ein Pfad abzweigt (Infotafel). Von hier aus verläuft die Strecke ins Tal hinab und über den Fluss ins beschauliche Fischersdorf mit Einkehrmöglichkeit.

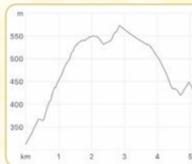
Weiter an der Saale entlang werden Weischwitz, Reschwitz und Saalfeld erreicht. Vom Fuß der Teufelsbrücke aus führt auch ein grün markierter Weg nach Obernitz zurück.

**Ab/An:** Parkplatz Knochstraße oder Breitscheidstraße (D2)  
**Parkmöglichkeit:** Parkplatz Knochstraße oder Breitscheidstraße (D2)  
**Hinweis:** Schlüssel zum Fuchsturm in Klinik Bergfried (D3)



## Gipfelsturm zu den Gartenkuppen | C3

Feengrotten - Zickzackweg - Gartenkuppen - Feengrotten



Saalfelds Stadtwald befand sich bereits im Mittelalter im Besitz des Bürgertums und lieferte über Jahrhunderte Bau- und Brennholz. Er ist Lebensraum für seltene Vogelarten, Fledermäuse und Baumrarder, auch Feuersalamander und Ringelnatter finden hier gute Lebensbedingungen. Die Route führt auf den Kamm des Stadtwaldes mit den drei Gartenkuppen.

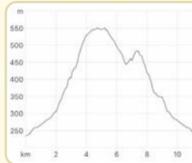
An der Vorderen Gartenkuppe zeugen zugewachsene Schneisen von der Drahtseilbahn, die bis in die 1960er Jahre Eisenerz in die Maxhütte transportierte. Eine geologische Besonderheit stellt die Blockhalde auf der Mittleren Gartenkuppe dar, eine Ansammlung großer Steinblöcke, die durch Verwitterung harten Gesteins entstanden ist und Lebensraum für angepasste Flora und Fauna bietet. Auf der Trockenfläche an der Hinteren Gartenkuppe (577 m) entstand Heidebiotop.

**Ab/An:** Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten  
**Parkmöglichkeit:** Feengrottenweg 2 (C3 – Besucherparkplatz)  
**Busverbindung:** Linie A alle 30 Min. Bahnhof - Markt - Feengrotten



## Auf dem Lutherweg | C3

Markt - Feengrotten - Saure Wiesen - Lutherweg - Eyba  
Revolutionsweg - Markt



Eingebettet in abwechslungsreiche Landschaften verbindet der Lutherweg bedeutende Wirkungsstätten des Reformators. Der Weg führt vorbei am ehemaligen Franziskanerkloster, dem heutigen Stadtmuseum. Hier befand sich zeitweise die städtische Lateinschule, um die sich Luthers Weggefährten Melanchthon und Aquila verdient gemacht haben.

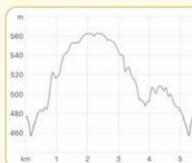
Das geschweifte „L“ weist den Weg über die Sauren Wiesen und die Mittelweghütte mit schönem Panoramablick. Von Eyba geht es auf dem Revolutionsweg an den Feengrotten vorbei wieder auf dem Lutherweg in die Innenstadt. Die beiden Türme der Johanneskirche laden von weitem ein, auf dem Rückweg dieses imposante Gotteshaus zu besuchen, in dem Luther mehrmals gepredigt hat. Eine Plastik erinnert daran.

**Ab/An:** Tourist-Information Saalfeld, Markt 6 (C2)  
**Parkmöglichkeit:** Knochstraße (D2), Schießteich (C2)  
**Busverbindung:** Linie A alle 30 Min. Bahnhof - Markt - Feengrotten



## Saalfelder Höhenweg | C2

Feengrotten - Eyba - Arnsgeruth - Feengrotten



Ausgangspunkt ist die Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten. Von hier aus wird der beliebte Revolutionsweg nach Eyba als Teilstrecke beschritten. Dort angekommen, führt die weite Ebene über das Dorf Eyba weiter nach Arnsgeruth. Hierbei bieten sich fantastische Ausblicke in alle Himmelsrichtungen. Kleine idyllisch gelegene Sitzgruppen laden rund um den Tafelberg zu kleinen Pausen oder einem längeren Picknick ein.

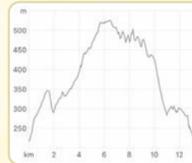
Der Bankzeitweg läutet die letzte Etappe ein und führt vom Arnsgeruther Berg zurück zu den Saalfelder Feengrotten. Verschiedene liebevoll angelegte Plätze bilden besondere Fotomotive und weitere unvergessliche Aussichtspunkte.

**Ab/An:** Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten  
**Parkmöglichkeit:** Feengrottenweg 2 (C3 – Besucherparkplatz)  
**Busverbindung:** Linie A alle 30 Min. Bahnhof - Markt - Feengrotten  
**Empfehlung:** Nutzung einer GPS-App



## Bienen- und Naturlehrpfad | D3

Reschwitz - Gißratal - Lositz - Knobelsdorf -  
Weischwitz - Reschwitz



Gepflegte Fachwerkhäuser grüßen in Reschwitz, dem fast 800-jährigen Örtchen im Saaleetal, bevor der Weg in den Wald und durch das schattige Gißratal auf die Höhe führt. Bienenhäuser, Insektenhotel und Tafeln geben Einblicke in das Leben unserer für die Bestäubung der meisten Blütenpflanzen wichtigsten Tierart. An einem kleinen Wasserbecken laden Sitzplätze zur Rast ein. Herrliche Ausblicke bieten sich von der Höhe in den gepflegten Dörfern Lositz und Knobelsdorf. Über den Holzberg geht es zurück in das Tal bei Weischwitz mit seiner gefälligen Kirche und den Saalerweg entlang am Ambrosius-Brunnen vorbei. Unterhalb des Mühlfelsens trifft der Weg wieder in Reschwitz ein.

**Ab/An:** Dorfplatz an der Kirche  
**Parkmöglichkeit:** Reschwitzer Kulturscheune, Reschwitz 79  
**Hinweis:** Eine Teilung der Weststrecke ist über die querende Landstraße möglich. Diese führt auf direktem Wege nach Knobelsdorf und Weischwitz.



## Dem Eisenbergbau auf der Spur | A1

Unterwirbach - Gipfelkreuz - Eisenberg - Mellestollen -  
Wachserzweg - Thür. Klinik Saalfeld



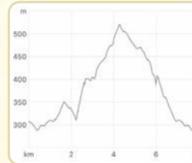
Fast 1.000 Jahre lang war der Silber-, Kupfer- und Eisenbergbau prägend für das Gebiet um Saalfeld. Auch der kleine Ort Unterwirbach ist mit der Gewinnung des Eisenerzes, zu dessen Relikten dieser Wanderweg führt, eng verbunden. Entlang an Abbaustellen und Halden geht es hinauf zum Gipfelkreuz auf dem Eisenberg (636 m, Rastplatz), von dem sich eine herrliche Fernsicht auf das nördliche Vorland des Thüringer Waldes bietet. Vorbei am Hotel Mellestollen (Einkehrmöglichkeit) verläuft die Route durch das Wittmannsgereuther Tal. Hier wurde noch bis ins vorige Jahrhundert Eisenerz abgebaut und mit einer 10 km langen Seilbahn zur Maxhütte transportiert. Im Wachserzweg informieren Tafeln zur Geschichte des hiesigen Bergbaus.

**Ab/An:** Haltestelle Thür. Klinik Saalfeld, Buslinie S 2 Richtung Rudolstadt, (Woche halbtäglich, WE stündlich) Saalfeld - Unterwirbach  
**Parkmöglichkeit:** Parkplatz/-haus Thür. Klinik Saalfeld, Rainweg 68 (B2)  
**Hinweis:** Markierung verläuft nicht durchgängig



## Große Spitzbergwanderung | C3

Feengrotten - Lärchenhölzchen - Spitzberghütte -  
Rodelbahn - Schwarmblick - Feengrotten



Tolle Ausblicke auf Saalfelds Türme und den gegenüberliegenden Kulmberg (482 m) prägen die abwechslungsreiche Wanderung am südwestlichen Stadtrand. Vom Feengrotten-Parkplatz geht es durch den Stadtteil Garnsdorf und am Waldsaum entlang hinab ins Siechenbachtal. Von hier führt ein Zickzackweg auf den 412 m hohen Spitzberg.

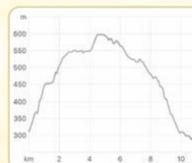
Zum Fahrweg „Rodelbahn“ weiter bergauf um den Breiten Berg herum verläuft der Weg zum Schwarmblick. Hier eröffnet sich wiederum eine herrliche Aussicht ins Tal und auf Saalfelds Wahrzeichen, die Burgruine Hoher Schwarm. Zurück an den Feengrotten bieten sich verschiedene Möglichkeiten zur Einkehr.

**Ab/An:** Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten  
**Parkmöglichkeit:** Feengrottenweg 2 (C3 – Besucherparkplatz)  
**Busverbindung:** Linie A alle 30 Min. Bahnhof - Markt - Feengrotten



## Rund um den Rabenhügel | D4

Knobelsdorf - Rabenhügel - Knobelsdorf



Am Fuße des Rabenhügels liegt das kleine idyllische Bergdorf Knobelsdorf. Vom Dorfplatz aus führt der Wanderweg durch abwechslungsreiche Landschaften mit eindrucksvollen Aussichten in Richtung Lositz. Bereits am Startpunkt bietet sich den Wanderern ein erster faszinierender Ausblick. Von hier kann man das Dorf Eyba auf dem gegenüberliegenden Höhensattel entdecken.

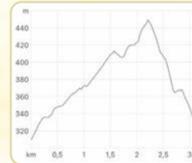
Entlang des Rundwanderweges sorgen die liebevoll geschnitzten Holzfiguren für Abwechslung. Die Bänke am Wegesrand bieten die Möglichkeit eine kleine Rast einzulegen. Belohnt wird der anstrengende Aufstieg auf den Gipfel des Rabenhügels mit einem atemberaubenden Rundblick über die angrenzenden Berge und Täler.

**Ab/An:** Knobelsdorf  
**Parkmöglichkeit:** Buswendepfad  
**Empfehlung:** Nutzung einer GPS-App



## WaldErlebnisPfad Feengrotten | C3

Feengrotten - 16 Waldstationen - Feengrotten



Naturnahe Wege mit 16 Stationen machen den Wald für Groß und Klein erlebbar. Vom Wurzelwerk bis zum Leben in der Baumkrone gibt es viel Interessantes zu erfahren. Besondere Attraktionen sind ein Tastpfad und ein Bachspiel. Vom Parkplatz Feengrotten bis zum „Grünen Klassenzimmer“ ist die Strecke kinderwagen- und rollstuhlgerecht ausgebaut. Dort befindet sich auch eine Picknickmöglichkeit.

An den Feengrotten lässt sich das Naturerlebnis mit einem Besuch im Grotteneum, an der Schatzsuche-Station und der Wasserkunst noch erweitern. Die gastronomischen Möglichkeiten können genutzt werden.

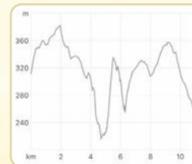


**Ab/An:** Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten  
**Parkmöglichkeit:** Feengrottenweg 2 (C3 – Besucherparkplatz)  
**Busverbindung:** Linie A alle 30 Min. Bahnhof - Markt - Feengrotten



## Auf dem Drei-Städte-Weg | C3

Feengrotten - Bergfried - Bohlenwand - Gorndorf (Bus zurück)



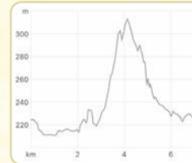
Aussichtsreiche Strecken um Saalfeld und geologische Einblicke verspricht diese Etappe des Drei-Städte-Weges Saalfeld-Rudolstadt-Bad Blankenburg. Zunächst ist der Blick auf die Stadt von Südwesten her zu erleben. Hinter dem Fuchsturm geht es zur Saale hinab. Ein Infopunkt erläutert das einmalige Geotop Bohlenwand, bevor der Weg im Zickzack auf den Kamm dieser Formation führt. Nun biegt die Route auf den Roten Berg ab; der Name weist auf die eisenhaltige Erde dieser Feldflur hin. Eine kleine Anhöhe wird passiert: die Schwedenschanze, ein Überbleibsel aus dem Dreißigjährigen Krieg. Hier und auch im weiteren Verlauf eröffnen sich immer wieder herrliche Fernblicke auf die Stadt von Südosten und weiter auf die Vordere Heide. Der Weg endet in Gorndorf. Von dort fahren Busse zurück ins Zentrum und zu den Feengrotten.

**Ab:** Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten  
**Parkmöglichkeit:** Feengrottenweg 2 (C3 – Besucherparkplatz)  
**An:** Gorndorf Haltestelle A.-Schw.-Str. III (Linie A) (E2)  
**Hinweis:** Schlüssel zum Fuchsturm in Klinik Bergfried



## Auf Hüthers Spuren | D2

Hoher Schwarm - Schokoladewerk - Rotsterngärten -  
Park und Villa Bergfried - Hoher Schwarm



An Saalfelds Wahrzeichen, der Burgruine Hoher Schwarm, startet die kurze Wanderung auf den Spuren des Schokoladenfabrikanten Ernst Hüther, der sich in den 1930er Jahren auch sozial und gesellschaftlich engagierte. Liebhaber der süßen Verführung machen einen Abstecher zum Werksverkauf des noch produzierenden Schokoladenwerkes, bevor der Weg durch die von Hüther für seine Arbeiter gegründete und heute als Gesamtensemble unter Denkmalschutz stehende Laubensiedlung führt.

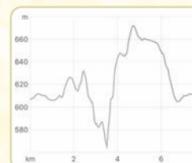
Der höchste Punkt der Wanderung ist auf dem Bergfried erreicht, am Saum des ebenfalls von Hüther angelegten bezaubernden Parkes, als dessen Schmuckstück er sich eine glanzvolle Villa baute. Durch den Park mit Japangarten geht es zurück ins Stadtzentrum.

**Ab/An:** Hoher Schwarm, Schwarmgasse 24 in Saalfeld (D2)  
**Parkmöglichkeit:** Breitscheidstraße (D2)



## Durch den Heidelbeerwald | B5

Dittrichshütte - Kammweg - Dittrichshütte



Die Wanderung beginnt an der Turmwindmühle Dittrichshütte. Bis 1954 war diese im Einsatz. Heute zeigt sie im Inneren die Geschichte der Mühlentechnik und des dörflichen Lebens sowie Gerätschaften zur Griffelherstellung.

Der Wanderweg führt anfangs über weite Felder und windige Höhen. Am Waldrand angekommen ist ein letzter Blick auf die Dörfer Dittrichshütte und Braunsdorf möglich, bevor der Weg durch den Heidelbeerwald weiterführt. Die wunderschöne Vielfalt der Misch- und Nadelwälder sowie zahlreiche Heidelbeerbüsche laden zum Träumen und Verweilen ein.

Auf dem Rückweg wird der sogenannte Kammweg beschritten, der entlang der weiten Felder in Richtung Turmwindmühle zurückführt.

**Ab/An:** Dittrichshütte (An der Turmwindmühle)  
**Parkmöglichkeit:** An der Turmwindmühle  
**Empfehlung:** Nutzung einer GPS-App



## Terrainkurwege

Terrainkurwege sind bestens zum Gehen, Wandern, Nordic-Walking, Joggen, Ausspannen und zur Stärkung des Herz-Kreislaufsystems geeignet. Yoga- und Atemübungen während des Waldspazierganges sind willkommene Ergänzungen und tragen zur Erholung bei.

An den Saalfelder Feengrotten und am Bergfried finden Sie Terrainkurwege in verschiedenen Schwierigkeitsstufen:

□ Gering □ Mittel □ Hoch

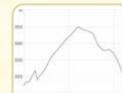
Beide Areale sind über den Panoramaweg verbunden.



## Terrainkurwege an den Feengrotten C3

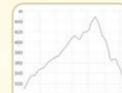
### 1. Bachtälchenweg

ca. 2,8 km  
ca. 0:49 h  
94 hm  
Rundweg



### 2. WaldErlebnisPfad

ca. 3,0 km  
ca. 1:00 – 2:00 h  
136 hm  
Rundweg



### 3. Gipfelsturm zu den Gartenkuppen

ca. 5,8 km  
ca. 1:56 h  
275 hm  
Rundweg



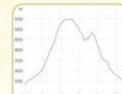
### 4. Hangweg

ca. 5,2 km  
ca. 1:40 h  
190 hm  
Rundweg



### 5. Auf dem Lutherweg

ca. 11,9 km  
ca. 3:26 h  
348 hm  
Rundweg



### Panoramaweg

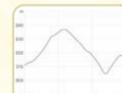
ca. 4,1 km  
ca. 1:09 h  
91 hm  
Strecke



## Terrainkurwege am Bergfried D3

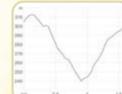
### 6. Fitnessweg

ca. 1,5 km  
ca. 0:26 h  
42 hm  
Rundweg



### 7. Fuchsturmweg

ca. 1,6 km  
ca. 0:30 h  
73 hm  
Rundweg



### 8. Rund um den Bergfried-Park

ca. 1,4 km  
ca. 0:23 h  
39 hm  
Rundweg



Alle Terrainkurwege auf einem Blick:  
[www.feengrotten.de/terrainkurwege](http://www.feengrotten.de/terrainkurwege)

